

I.PL.33

Plastik

Der Minotauros und das Labyrinth – Gestalten zur Theseus-Sage

Alexander Rösch



© RAABE 2024

© Alexander Rösch

Große Götter, mutige Helden und Furcht einflößende Fantasiewesen – das ist der Stoff vieler antiker Sagen. So auch hier: Der tapfere Held Theseus und der grausame Stier-Mensch Minotauros stehen im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit. Hinzu kommt noch das Labyrinth, in dem der Minotauros sein Unwesen treibt. Von diesen Motiven inspiriert umfasst die Einheit praktische Aufgaben, bei der die Schülerinnen und Schüler mit Ton gestalten, im Wechsel mit kulturhistorischen Hintergrundinformationen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5 bis 7
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Plastische Verfahren kennen und anwenden; grafische Verfahren kennen und anwenden; kunstgeschichtliche Epochen kennenlernen
Thematische Bereiche:	Zeichnen, plastische Verfahren (Arbeiten mit Ton), griechische Mythologie
Medien:	Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben, Anleitungen

Auf einen Blick

Legende

AB: Arbeitsblatt – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text

1. Stunde

Thema:	Einführung: Die Sage von Theseus und dem Minotauros
M 1 (TX)	Die Sage von Theseus und dem Minotauros / Lesen einer Zusammenfassung der Sage
M 2 (AL/BD)	So kannst du den Minotauros zeichnen / Zeichenübung, um die Lernenden mit der Darstellung der Figur vertraut zu machen
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 1 im Klassensatz <input type="checkbox"/> M 2 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Zeichenpapier (DIN-A4-Format) und Bleistifte

2. Stunde

Thema:	Der Minotauros und die minoische Kultur
M 3 (BD)	Der Minotauros und die minoische Kultur in Bildern / Bildbetrachtung: Abbildungen des Minotauros, des Kampfes zwischen Minotauros und Theseus sowie eines Stiersprungs
M 4 (TX/BD)	Die Ursprünge des Minotauros-Mythos / Kennenlernen der minoischen Kultur und Information über die Ursprünge der Minotauros-Sage
M 5 (AB)	Wie gut kennst du die Minotauros-Sage? / Wiederholung und Sicherung des Wissens anhand von Fragen
Benötigt:	<input type="checkbox"/> M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium <input type="checkbox"/> M 4 im Klassensatz <input type="checkbox"/> M 5 im Klassensatz

3./4. und 5./6. Stunde

Thema:	Gestaltung des Minotauros als Tonfigur
M 6 (AL/BD)	Einen Minotauros aus Ton gestalten / Modellieren des Minotauros mithilfe einer bebilderten Anleitung
M 7 (BD/TX)	Tippkarten zum Modellieren von Details / Hilfestellung für die Gestaltung von Armen, Kopf und Hörnern des Minotauros

- Benötigt:**
- M 6 im Klassensatz
 - M 7 nach Bedarf
 - Schulton (je nach Klassengröße etwa 2 x 10 kg bzw. pro Person eine Scheibe von 3 bis 4 cm Dicke)
 - Tonwerkzeug im Klassensatz
 - Verpackungsmaterial für unfertige Tonarbeiten (Papiertücher zum Befeuchten, Folien oder Tüten zum Einpacken, Klebeband)

7./8. und 9./10. Stunde

Thema: Gestaltung eines Fingerlabyrinths aus Ton

M 8 (TX/BD) **Was ist ein Fingerlabyrinth?** / Kennenlernen eines Fingerlabyrinths sowie unterschiedlicher Gestaltungsmöglichkeiten

M 9 (AL/BD) **Ein Fingerlabyrinth aus Ton gestalten** / Modellieren eines Labyrinths mithilfe einer bebilderten Anleitung

- Benötigt:**
- M 8 im Klassensatz oder mit geeignetem Präsentationsmedium
 - Schulton (je nach Klassengröße 2 bis 3 x 10 kg bzw. pro Person 2 Scheiben von etwa 2 bis 3 cm Dicke)
 - Tonwerkzeug im Klassensatz
 - Verpackungsmaterial für unfertige Tonarbeiten (Papiertücher zum Befeuchten, Folien oder Tüten zum Einpacken, Klebeband)

VORSCHAU

M 1

Die Sage von Theseus und dem Minotauros

Es gibt viele griechische Sagen rund um Götter, Helden und fantastische Wesen. Eine davon ist die von Theseus und Minotauros (auch Minotaurus). Diese lernst du hier kennen.



Theseus und Minotauros

Auf der Insel Kreta lebte einst Minos, ein Anwärter auf den dortigen Königsthron. Um seine Konkurrenten abzuschrecken und König zu werden, bat Minos den Meeresherr Poseidon um ein Wunder. Im Gegenzug versprach Minos, was auch immer dem Meer entsteige, anschließend dem Meeresherr zu opfern.

Poseidon sandte ihm daraufhin einen prächtigen Stier und Minos wurde König von Kreta.

Den schönen Stier opferte Minos jedoch nicht, sondern wählte als Opfer stattdessen ein anderes, minderwertiges Tier aus.

Poseidon wurde deswegen zornig und rächte sich. Er sorgte dafür, dass Minos' Frau Pasiphaë sich in den schönen Stier verliebte und schließlich sogar schwanger von ihm wurde. Sie brachte den Minotauros zur Welt – ein Mischwesen aus Mensch und Stier. Er besaß den Kopf eines Stieres und den Körper eines Mannes und war ein unglaublich starkes, zerstörungswütiges Monster.

Damit der Minotauros keinen Schaden anrichten konnte, ließ Minos vom Baumeister und Erfinder Daidalos ein Labyrinth bauen, in das er das Ungeheuer sperrte.

Minos führte außerdem Krieg mit dem Stadtstaat Athen. Er besiegte die Athener und erlegte ihnen eine grausame Strafe auf: Alle neun Jahre mussten sie sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen nach Kreta senden. Dort wurden diese dem Minotauros im Labyrinth zum Fraß vorgeworfen.

Nun nahm die Geschichte eine Wendung: Theseus, der spätere König von Athen, kam nach Kreta und verliebte sich in Ariadne, die Tochter von Minos.

Von ihr bekam er auch eine Spindel mit Faden und ein Schwert geschenkt. Theseus beschloss, dem Minotauros entgegenzutreten, wagte sich in das Labyrinth und tötete den Minotauros.

Mithilfe des Fadens der Ariadne fand er anschließend auch wieder aus dem Labyrinth heraus.

Theseus verließ Kreta; Ariadne und die aus dem Labyrinth befreiten Jünglinge und Jungfrauen nahm er mit.



Übrigens: Vielleicht hast du diese Sage auch schon einmal ein wenig anders gehört oder gelesen. Das liegt daran, dass es sich um einen Mythos handelt, der von verschiedenen Erzählern oder Autoren unterschiedlich überliefert wurde.

© Zeichnungen: vectorwin/iStock

M 3

Der Minotauros und die minoische Kultur in Bildern

1. Abbildung des Minotauros auf einem Trinkgefäß, ca. 515 v. Chr., spanisches Nationalmuseum für Archäologie, Madrid
2. Silbermünze von Knossos mit einer Darstellung des Minotauros, ca. 425–360 v. Chr., Cabinet des Médailles, Paris



© Marie-Lan Nguyen/Wikimedia Commons/CC by 2.5

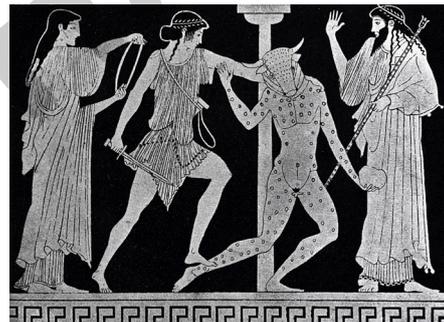


© Marie-Lan Nguyen/Wikimedia Commons/CC by 2.5

3. Darstellung des Kampfes zwischen Theseus und dem Minotauros auf einem etruskischen Tongefäß, ca. 575–550 v. Chr., Louvre, Paris
4. Theseus Kampf gegen den Minotauros, Illustration aus dem 19. Jh.



© Marie-Lan Nguyen/Wikimedia Commons/gemeinfrei



© clu/DigitalVision Vectors

5. Fresko mit einem Stiersprung (Nachbildung) aus dem Palast von Knossos, 1500/1400 v. Chr., Original im Archäologischen Museum, Heraklion



© mauritius images/Raimund Franken/imageBROKER

Was ist ein Fingerlabyrinth?

M 8

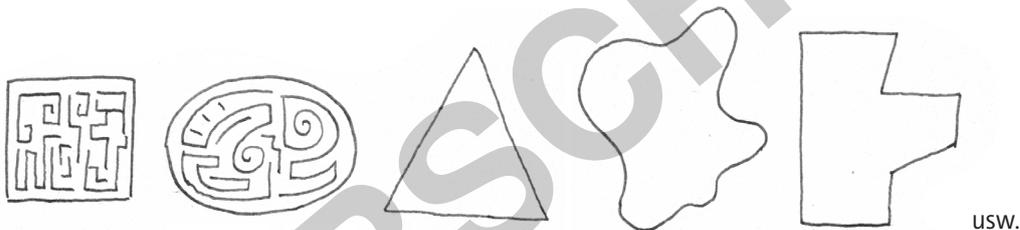
Der Sage nach war Minotaurus in einem Labyrinth gefangen. Was ein Labyrinth ist, das weißt du, aber kennst du auch Fingerlabyrinth? Wie der Name schon sagt, sind das kleine Labyrinth, deren Wege man mit dem Finger nachfahren kann.

Hier siehst du ein bekanntes **Beispiel**: das Fingerlabyrinth am Dom San Martino in Lucca.

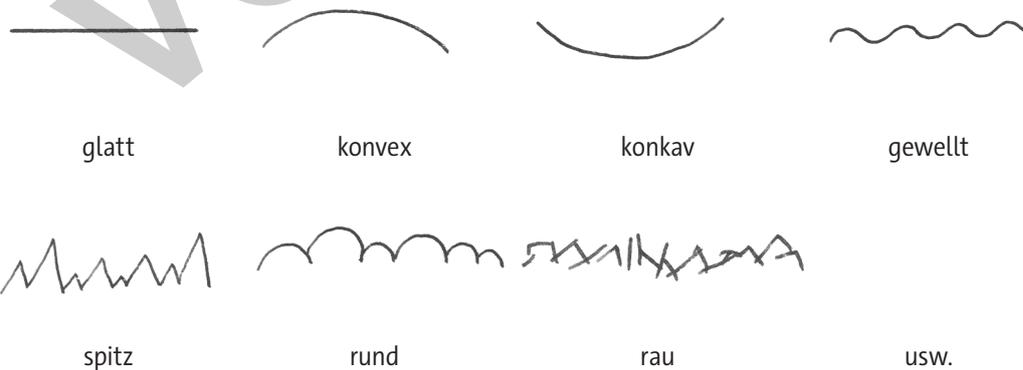


Das Fingerlabyrinth in Lucca ist ca. 60 cm groß und wurde auf Augenhöhe in eine der Steinwände des Doms gemeißelt.

Ein Fingerlabyrinth muss aber nicht rund sein wie im Beispiel oben, es kann auch andere **Formen und Grundrisse** haben, z. B. folgende:



Besonders interessant wird das Fingerlabyrinth, wenn die **Oberfläche** unterschiedlich strukturiert ist. Dann fühlen sich die „Wege“, unterschiedlich an, wenn man sie mit dem Finger nachfährt. Die Oberflächen können z. B. so geformt sein:



© Foto des Fingerlabyrinths: Hawobo/gemeinfrei; Zeichnungen: Alexander Rösch